

28.05.16

Flums von Thusis deklassiert

Von Benny Mullis

Der FC Flums hätte beim Auswärtsspiel in Thusis-Cazis mindestens einen Punkt mehr gewinnen müssen als der direkte Abstiegskontrahent FC Untervaz – dieser spielte praktisch gleichzeitig in Chur – damit ihnen der Ligaerhalt nicht mehr zu nehmen gewesen wäre.

Flums zu Beginn ebenbürtig

Obwohl die Ausgangslage für die Banau-Elf wegen der zahlreichen verletzten Absenzen nicht optimal war, gestaltete sie die Partie beim Aufstiegsaspiranten aus dem Bündnerland in der ersten Halbzeit ziemlich ausgeglichen. Die einzige Nennenswerte Aktion nutzte der FCTC aber zur Führung: In der 17. Minuten liefen zwei Thusner-Offensivkräfte alleine auf den Flumser Schlussmann Marco Indergand zu, welcher diese Riesenchance auf Kosten eines Eckballes wettmachen konnte. Der anschliessende Corner wuchtete Vendim Gashi dann aber in die Maschen. Obwohl beide Teams auch in der Folge bemüht waren mit einem gepflegten Aufbauspiel den Erfolg zu suchen, geschah lange Zeit nichts Nennenswertes. Es schien, als hätten die Akteure nicht nur mit dem Gegner, sondern auch mit den warmen Temperaturen, zu kämpfen.

Flumser «Krankheit» schlägt wieder zu

Nach dem Pausentee wurde eine Flumser «Krankheit» leider bereits nach 15 Sekunden bestätigt, als Marius Spiller plötzlich völlig freistehend vor Indergand auftauchte und zum 2:0 einschob. Wie so oft in dieser Saison fand der FC Flums den Tritt in den zweiten Umgang überhaupt nicht. «Im ersten Umgang haben wir vieles richtig gemacht. Wir waren auch überzeugt, dass wir hier Punkte mit nach Hause nehmen können. Wir sind in der Halbzeit nochmals zusammengestanden und haben uns Mut für den zweiten Abschnitt gemacht – so haben wir uns das aber nicht vorgestellt», so der bemitleidenswerte Indergand. Beim FCTC war erkennbar, dass sie dieses Heimspiel nicht auf die leichte Schulter nehmen und dass sie im Kampf um den Aufstieg noch ein Wörtchen mitreden wollen. Diese Euphorie münzten sie in der zweiten Halbzeit in ein regelrechtes «Powerplay» im und um den Flumser Strafraum um. Zweimal Spiller (50. / 63.) und Fabio Canonica (77.) nutzten die Überlegenheit um dem Resultat seine Eindeutigkeit zu verleihen. Je länger die Partie dauerte, desto mehr war den Banau-Akteuren das intensive Nachtragsspiel vom letzten Dienstag anzumerken. Trotzdem zeigten sie während 90 Minuten Charakter und wehrten sich nach Kräften. «Nun gilt es den Mund abzuwischen und nach vorne zu schauen», so Indergand, welcher die Gäste mit einigen guten Paraden vor einer noch höheren Niederlage bewahrte.

Ein Punkt fehlt noch

Immerhin erreichte den FC Flums kurz nach Abpfiff eine frohe Botschaft aus Chur. Weil die Hauptstädter den FC Untervaz in die Knie zwangen, beträgt der Abstand des FCF auf einen Abstiegsplatz weiterhin sechs Punkte bei zwei verbleibenden Spielen. Mit einem Punkt im kommenden Heimspiel gegen den abgestiegenen FC Trübbach könnte der FC Flums den Ligaerhalt definitiv perfekt machen.

Thusis – Flums 5:0 (1:0)

St. Martin – 188 Zuschauer. – SR: Oliva Vincenzo.

Tore: 18. Gashi 1:0, 47./50./63. Spiller 2:0/3:0/4:0, 77. Canonica 5:0.

Thusis: Kienast; Brot, Tinner, Bundi, Dos Santos (46. Rüedi); Allemann (46. Caminada), Spiller, Dolf, Neuhaus; Gashi, Grischott (67. Canocia).

Flums: Indergand; Schaffhauser, A. Nadig, Bless (38. Sestito), Pfiffner; R. Nadig (90. Jakob), Sanchez, Gomes do Nascimento, Hermann; Zeller (57. Rouèche), Grünenfelder.

Bemerkungen: Flums ohne Heidegger, Mollet, D. Dort, M. Dort, Mullis (alle verletzt). –

Verwarnungen: Dos Santos, Grünenfelder, Bundi, Sestito, Spiller, Hermann (alle Foulspiel).